

Mitteilungsvorlage

Information über das Ergebnis der Bewerbung am NABU-Projekt „Natur nah dran“

Die Stadt Engen hat sich im Dezember 2018 um das NABU-Projekt „Natur nah dran“ beworben. Im Rahmen dieses Förderprojekts wäre die Gestaltung und Schaffung von naturnahen und artenreichen Grünanlagen gefördert worden.

Ende März haben wir die Nachricht erhalten, dass die Stadt Engen leider nicht zum Kreis der Kommunen zählt, die im Jahr 2019 gefördert werden.

Da sich die Stadt Engen ihrer Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewusst ist, will sie dem fortschreitenden Rückgang der Bestände von Wildbienen und Schmetterlingen und anderen Tieren entgegentreten und die Lebensqualität im Stadtgebiet für die Bevölkerung steigern. In der Sitzung des TUA am 13.12.2018 wurde vorgeschlagen, im Falle einer Ablehnung dennoch naturnahe und artenreiche Flächen anzulegen.

Mitte April wurde nun in Zusammenarbeit von Bauhof, Bauamt und Umweltamt mit der ersten Umsetzung begonnen. Im Stadtgarten, entlang der Seestraße, am P&R-Parkplatz, an der Vögtleshalde und entlang des Maxenbucks wurden größere Blühflächen eingesät. In einem weiteren Schritt sollen in den nächsten Wochen u.a. entlang von Straßen verschiedene Staudenbeete angelegt werden.

